

BESCHLUSSVORLAGE V0889/21 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Soziales
	Kostenstelle (UA)	4000
	Amtsleiter/in	
	Telefon	3 05-16 20
	Telefax	3 05-16 29
	E-Mail	sozialamt@ingolstadt.de
Datum	29.09.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	13.10.2021	Vorberatung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	19.10.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Unterstützung der Gewinnung von Auszubildenden und der Ausbildung für die Pflege durch die Förderung der Einrichtung von Skills Labs an den Pflegeschulen der GGSD und des BBZ Gesundheit
(Referent: Herr Fischer)

Antrag:

1. Für die Einrichtung eines Skills Lab an der Pflegeschule der Gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste (GGSD) und an der Pflegeschule des BBZ Gesundheit wird ein Investitionskostenzuschuss von jeweils 70.000 Euro gewährt.
2. Die außerplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 470000.983000 (Förderung der Wohlfahrtspflege, Investitionsumlage an Zweckverband, Förderung Skills Labs) i. H. v. 70.000 Euro an das BBZ Gesundheit werden genehmigt.
Die außerplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 470000.987000 (Förderung der Wohlfahrtspflege, Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen, Förderung Skills Labs) i. H. v. 70.000 Euro an die Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste (GGSD) werden genehmigt.
3. Die Deckung der Mehrausgaben bei beiden Haushaltsstellen erfolgt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 470000.988011 i. H. v. 140.000 Euro (Förderung der Wohlfahrtspflege, Investitionszuschüsse an übrige Bereiche, stationäre Einrichtungen).

gez.

Isfried Fischer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 2021: 140.000 Euro		
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> 470000.983000 (Förderung d. Wohlfahrtspflege, Investitionszuschüsse f. Förderung Skills Labs) f. BBZ 470000.987000 (Förderung der Wohlfahrtspflege, Investitionszuschüsse f. Förderung Skills Labs) f. GGSD <input type="checkbox"/>	Euro: 70.000 70.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 470000.988011 (Förderung d. Wohlfahrtspflege, Investitionszuschüsse f. stationäre Einrichtungen)	Euro: 140.000
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie dringend wir auf die Mitarbeiter in den Pflegeberufen angewiesen sind, um unsere Versorgungseinrichtungen der Gesundheit und Pflege aufrechterhalten zu können.

Die im Herbst 2020 eingeführte neue generalistische Pflegeausbildung mit dem Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ ermöglicht es, in allen Versorgungsbereichen (Krankenpflege, Kinderkrankenpflege oder Altenpflege) zu arbeiten. Dazu lernen die Auszubildenden im Rahmen der Ausbildung die Settings stationäre Akutpflege (Krankenhaus), ambulante Pflege, stationäre Langzeitpflege (Pflegeheim) und pädiatrische Pflege kennen.

Damit soll diese Ausbildung moderner und attraktiver gestaltet, der Pflegeberuf insgesamt aufgewertet werden. Gleichzeitig wird damit auf die steigenden fachlichen Herausforderungen dieses Berufes reagiert und die digitalen Ausbildungsmöglichkeiten gefördert.

Die Zulassung zum Examen erfordert das Absolvieren einer Reihe von Praktika, was wiederum das Vorhandensein von ausreichenden Praktikumsplätzen voraussetzt, bzw. es notwendig macht, diese Praxiseinsätze maximal zu nutzen. Um hier auf der sicheren Seite zu sein und gleichzeitig auch die Attraktivität der Ausbildung zu steigern bietet sich das Konzept der „Skills Labs“ an.

Ein Skills Lab (wörtlich „Fertigkeiten-Labor“) ist ein geschützter, neben der Schule und der Praxis bestehender dritter Lernort, der das berufliche Tätigkeitsfeld künstlich imitiert. Es ist ein interdisziplinäres Lernlabor. Die Lernenden können berufliche Handlungen in didaktisch aufbereiteten „Laborsituationen der Pflege“ trainieren. Um die Praxiseinsätze strukturiert vorzubereiten und Erfahrungen der Auszubildenden gezielt zu vertiefen, bietet ein Skills Lab die Möglichkeit, in der Berufsfachschule die verschiedenen Settings berufsecht und durch eine professionelle technische Ausstattung mit Simulationspuppen, Modellen und gezieltem Kameratraining zu simulieren und praxisnahen Unterricht zu gestalten.

Nach § 8 des Sozialgesetzbuches Elftes Buch - Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) - stehen die Kommunen neben den Ländern, Pflegeeinrichtungen und Pflegekassen in der gemeinsamen Verantwortung für eine leistungsfähige, regional gegliederte, ortsnahe und aufeinander abgestimmte ambulante und stationäre pflegerische Versorgung der Bevölkerung. Das Amt für Soziales unterstützt bereits mit verschiedenen Investitionskostenförderungen die pflegerische Infrastruktur und ergänzt dies unter anderem mit freiwilligen Leistungen zur Gewinnung von Fachkräften.

Sowohl von der Pflegeschule der GGSD als auch von der Pflegeschule des BBZ Gesundheit liegen Anträge auf Zuschüsse für entsprechende Einrichtungen vor. Diese belaufen sich auf Kosten zwischen 80.000 und 115.000 Euro.

Die Verwaltung schlägt eine Festbetragszuschuss in Höhe von 70.000 Euro pro Schule vor. Dabei darf der Zuschuss maximal 90% der Gesamtkosten betragen.